

# Inhalt

Jadwiga Kita-Huber / Jörg Paulus	
Signaturen der Vielfalt. Relations- und Sammlungsgefüge von Autorinnen in der Sammlung Varnhagen	9
<b>I Facetten der Pluralität und der Konnektivität von Sammlungen</b>	
Jörg Paulus	
Sammlungspluriversen und ihre Verknüpfung. Prozessphilologische und medienökologische Perspektiven	25
Barbara Hunfeld	
Lieber nichts schreiben als nicht schreiben. Das Netz und die Lese bei Goethe, Jean Paul und der digitalen Jean-Paul-Edition	41
Torsten Roeder	
Materialität (in) der Digitalität: Digitale Editionen als Hybrid aus Daten und Interface	53
Maria Brannys	
Von vergangenen und gegenwärtigen Berührungen – Reflexionen zur Ausstellung »Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen« (Biblioteka Jagiellońska, 10.10.–4. 11.2022)	63
<b>II Agenden des Sichtbar-Werdens</b>	
Lorely French	
»Wie glücklich mich die Anbringung dieser beiden Übersetzungen machte«. Netzwerke von Übersetzerinnen in der Sammlung Varnhagen	79

Frederike Middelhoff	
Die Schriften Henriette Schubarts im Spannungsfeld von Ökonomie und Autonomie . . . . .	95
Michael Rölcke	
Eines der »genialsten Schreib-Weiber jetziger Zeit«. Minna Spazier als Autorin, Redakteurin und Herausgeberin im Spiegel ihrer Briefe an Beiträger und Verleger . . . . .	113
Andree Michaelis-König	
Revolutionäres Denken in Latenz. Spuren emanzipationspolitischen Engagements im Schaffen Ottolie und Ludmilla Assings . . . . .	133
<b>III Modi des Relationalen</b>	
Agnieszka Sowa	
Die Bitte um Vermittlung als Schaltstelle auf dem Weg in die literarische Welt anhand ausgewählter Briefe von Karoline von Woltmann, Amalie von Helvig und Amalie von Voigt . . . . .	147
Francesca Fabbri	
»Kein Mann bestreitet uns mehr das Recht uns zu der Classe der denkenden Wesen zu rechnen«. Ottolie von Goethes Beziehung zu Rahel Levin Varnhagen in Dokumenten aus Weimar, Krakau und Jena . . . . .	159
Paweł Zarychta	
»Ohne Haß, ohne Rachsucht, ja selbst ohne Zorn«. Die Kontroverse zwischen Amalia Schoppe und Fanny Tarnow im Spiegel der Briefe aus der Sammlung Varnhagen . . . . .	177
Renata Dampc-Jarosz	
Um des Schreibens willen? Ein Brief Fanny Tarnows an Rahel Varnhagen im Lichte der Dialogizität . . . . .	189
<b>IV Assemblagen Helmina von Chézys: Senden – Versammeln – Verfügen</b>	
Jadwiga Kita-Huber	
»Diese Papiere [...] für Sie aber sind sie frisch«. Der Sammlungsgedanke und Sammlungspraktiken im Briefwechsel zwischen Helmina von Chézy und Karl August Varnhagen . . . . .	205

Selma Jahnke	
»Hätten Sie doch tausend Hände zum Schreiben!« Die Korrespondenz zwischen Helmina von Chézy und Carl Bertuch . . . . .	221
Katarzyna Szarszewska	
»Wirklich ist in meiner Phantasie eine Art von Stillstand, von Trockenheit eingetreten«. Schaffenskrise als Ausdruck des schriftstellerischen Selbstverständnisses in Elise von Hohenhausens und Caroline Pichlers Briefen an Helmina von Chézy . . . . .	239
Juliette Favre	
Helmina von Chézys individualmediale Kommunikation mit Félicité de Genlis . . . . .	253
Simona Noreik	
»Puis les paperasses de Chézy m'ont encore dévoré un après-midi. Mal de tête, faiblesse des nerfs et du cerveau.« Erkundungen (in der Geschichte) des Nachlasses von Helmina von Chézy mit und durch Henri-Frédéric Amiel . . . . .	267
<b>V Verknüpfungsspuren</b>	
Monika Jaglarz / Katarzyna Jaśtal	
Fehlende Signaturen. Zur unveröffentlichten Handschrift der <i>Reiseerinnerungen 1852–1853</i> der Herzogin Dorothea von Sagan . . . . .	285
Héctor Canal	
Schriftstellerinnen in Goethes Autographensammlung . . . . .	299
Joachim Jacob	
Karl August Varnhagen von Enses Stammbuch und seine Sammlung . . . . .	317
Personenregister . . . . .	333